

F. Schulze's Buchh. in Berlin.

2375. Dederoth, v., der Winterfeldzug in Schleswig-Holstein. 1. Hft. Vom Executions-Beschluß bis zu den Danewerken. gr. 8. \* ¼ ₰

Seehagen in Berlin.

2376. Fortbildungs-Schule f. Jedermann, insbesondere f. Handwerker u. Gewerbetreibende. 29. Bfg. gr. 8. Geh. ¼ ₰

Spittler in Basel.

2377. Arnold, W., Unterricht in der christlichen Lehre f. Unmündige. 8. Geh. \* 6 N<sup>o</sup>2378. Durch Nacht zum Licht od. Lebensgang d. im Herrn selig entschlaf. F. J. B. Nimsen in Wilhelmsdorf. Vom Verf. der Treue im Kleinen. 8. Geh. \* 4 N<sup>o</sup>

2379. Sammlungen f. Liebhaber christlicher Wahrheit u. Gottseligkeit. Vom J. 1864. Nr. 1. 8. pro cpl. \* ⅔ ₰

Stabel'sche Buchh. in Würzburg.

2380. Kehrein, J., katholische Kirchenlieder, Hymnen, Psalmen, aus den ältesten deutschen gedruckten Gesang- u. Gebetbüchern zusammengestellt. 3. Bd. Die ältesten kathol. Gesangbücher v. Bebe, Leisentritt, Corner u. A. in eine Sammlg. vereinigt. 3. Bd. Lex.-8. 1863. Geh. \* 2 ₰

Stettner in Lindau.

2381. Unterhaltungsblatt, schweizerisches. Original-Novellen, Erzählgn. u. Lebensbilder. Jahrg. 1864. 1. Hft. gr. 4. Bern. pro cpl. \* 2 ⅓ ₰

Thiele in Berlin.

2382. Döfler, K., die Landwirtschaft f. Kinder. 1. u. 2. Curfus. gr. 8. Geh. 4 N<sup>o</sup>

2383. Ludwig, A., Anleitung üb. Seidenbau u. Bienenzucht. 16. Geh. \* ⅓ ₰

Thomas in Leipzig.

2384. Rhell, Ch., das Alter d. Menschengeschlechts auf der Erde u. der Ursprung der Arten durch Abänderg., nebst e. Beschreibg. der Eiszeit in Europa u. Amerika. Nach d. Engl. v. L. Büchner. 1. Bfg. gr. 8. Geh. \* 1 ₰

Veit &amp; Co. in Leipzig.

2385. + Archiv f. Anatomie, Physiologie u. wissenschaftliche Medicin. Hrsg. v. C. B. Reichert u. E. Du Bois-Reymond. Jahrg. 1864. 1. Hft. gr. 8. pro cpl. \* 6 ₰

Violet in Leipzig.

2386. Schumacher, A., Gedichte. 8. Geh. \* 1 ½ ₰; in engl. Einb. m. Goldschn. \*\* 1 ¾ ₰

Vogel in Leipzig.

2387. Lemcke, L. G., Shakspeare in seinem Verhältnisse zu Deutschland. Ein Vortrag. 8. Geh. \* 4 N<sup>o</sup>

Weber in Leipzig.

2388. Brunier, L., Friedrich Ludwig Schröder. Ein Künstler- u. Lebensbild. 8. Geh. \* 2 ₰

Weidmannsche Buchh. in Berlin.

2389. Beseler, G., die englisch-französische Garantie vom J. 1720. gr. 8. Geh. ½ ₰

F. O. Weigel in Leipzig.

2390. Förster, E., Denkmale deutscher Baukunst, Bildnerei u. Malerei v. Einführung d. Christenthums bis auf die neueste Zeit. 213—216. Lfg. Fol. à \* ⅓ ₰; Prachtausg. à \* 1 ₰

Wenedikt in Wien.

2391. Patuzzi, A., Geschichte Oesterreichs, dem Volke erzählt. 19. Hft. hoch 4. ¼ ₰

## Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Peltzelle oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche  
Bekanntmachungen.

## Aufforderung.

[6106.]

Gegen den Buchhändler Eduard Fischhaber dahier ist die Vermögens-Untersuchung angeordnet und der Buchhändler W. Kisinger in Stuttgart als dessen Güterpfleger bestellt worden. Es werden deshalb sämtliche Herren Commissionäre Leipzigs aufgefordert, alle unter der Adresse des Fischhaber eingehenden Zahlungen, Pakete, Briefe und Zettel nicht mehr an dessen Commissionär, Herrn A. Wienbrack, sondern an den Commissionär des Güterpflegers, Herrn G. F. Steinacker, abzuliefern, widrigenfalls sie der Gesamtmasse sämtlichen hierdurch entstehenden Schaden zu ersetzen hätten.

Stuttgart, den 23. März 1864.

K. Stadtgericht.

D. J. A. Faber.

## Aufforderung an die Herren Commissionäre in Leipzig.

[6107.]

Nachdem gegen den Buchhändler Carl Cammerer (früher H. W. Beck's Verlag) zu Stuttgart das Sanktionsverfahren eingeleitet ist, werden die Herren Commissionäre in Leipzig darauf aufmerksam gemacht, daß sie alle für Carl Cammerer (früher H. W. Beck's Verlag) dahier eingehenden Zahlungen, Bestellungen, Remittendenpakete, Circulare, Rechnungspapiere und sonstige Scripturen statt an den

Commissionär des Cammerer an den seines Güterpflegers, W. Kisinger dahier, nämlich an Herrn G. F. Steinacker in Leipzig, abzuliefern verpflichtet sind, andernfalls sie Klage auf Ersatz des etwa nicht hierher gelangten zu gewärtigen hätten.

Stuttgart, den 26. März 1864.

Königl. Württb. Stadtgericht.

D. J. A. Faber.

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[6108.]

Salzburg, 1. März 1864.

P. P.

Mit Gegenwärtigem mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, dass ich am 25. November v. J. mein seit 2. Juni 1857 dahier inne gehabtes Geschäft unter der Firma Mayrische Buchhandlung nebst der im Jahre 1859 von mir errichteten Leihbibliothek an Herrn Max Rein aus Eisenach verkauft habe. Zur allerseitigen Bequemlichkeit übernahm Herr Rein auch sämtliche Activen und Passiven, bezüglich der letzteren Ihre Zustimmung vorbehalten. Ich freue mich, Ihnen in Herrn Rein, der bereits einige Jahre mein Mitarbeiter war, einen Nachfolger empfehlen zu können, dessen Rechtlichkeit, Kenntnisse und reichliche Geldmittel nach menschlichem Ermessen volle Bürgschaft bieten, dass er das nun über zwei Jahrhunderte ehrenvoll dastehende Geschäft in dem erfreulichen neuen

Aufschwunge, den es unter mir genommen, erhalten werde. Ich bitte Sie, das ehrende Vertrauen, dessen ich mich zu erfreuen hatte, und wofür ich meinen wärmsten Dank bringe, Herrn Rein gleichermassen zuzuwenden, aber auch mir selbst für meine weiteren Unternehmungen zu erhalten, über die ich mir in Bälde besondere Mittheilung erlauben werde. Mit hochachtungsvollem Grusse Ihr

ergebener

Theodor Ackermann.

Theodor Ackermann hört auf zu zeichnen:  
Mayrische Buchhandlung.

Salzburg, 1. März 1864.

P. P.

Unter Bezugnahme auf vorstehendes Circular des Herrn Theodor Ackermann beehren wir uns die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir am 25. November v. J. die am hiesigen Platze unter der Firma Mayrische Buchhandlung bestehende Buchhandlung und Leihbibliothek mit Activen und Passiven käuflich übernommen haben, und nachdem mittelst Erlass der k. k. Landes-Regierung ddo. 18. Februar, Z. 474, unserem Max Rein die Concession zum Betrieb sowohl obiger Geschäftszweige, als auch des

Kunst- und Musikalien-Handels ertheilt worden, wir das Geschäft unter der alten Firma

Mayrische Buchhandlung

fortführen werden.

Mit hinlänglichen Geldmitteln und gründlicher Geschäftskennntniss ausgerüstet,